

Bahnbetrieb	Notfallmanagement, Brandschutz	
Einheitshilfsgerätewagen - EHG		423.8210A01
		Seite 1

1 Fahrzeugbeschreibung

Fahrzeugnummer	99 80 9370 xxx-y	
Achsen	4	
Länge über Puffer	18,3 m	
Höchstgeschwindigkeit	120 km/h	
Gesamtgewicht (mit Ladung)	54 t	
Bremsgewicht	max. 54 t	
Bremsbauart	KE-GP-A (K)	bodenbedienbare Feststellbremse (H)

2 Unverbindliche Musterwagenliste

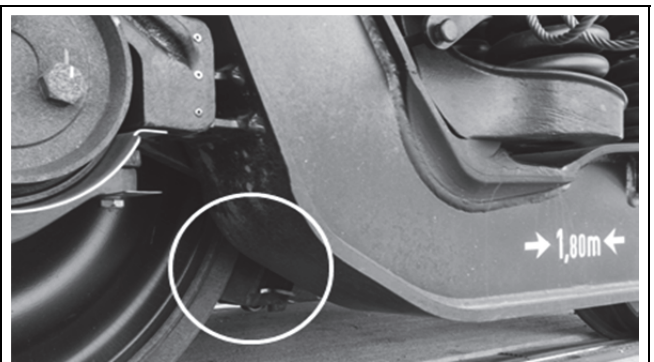
Wagenliste														Datum _____								
a										b				c								
Zugnummer(n)										Name				Zugführer ab Zugnummer/Betriebsstelle								
1a	1b	1c	1d	1e	2	3a	3b	4	5a	5b	6a	6b	6c	6d	6e	7		8	9	10		
Wagennummer					Gattungs- buchstaben	Achsen		Länge über Puffer	Gewicht der Ladung	Gesamt- gewicht	Bremsgewicht					Sitzplätze		Versand- bahnhof	Bestimmungs- bahnhof	Bemerkungen		
1+2	3+4	5-8	9-11	12		beladen	leer				m	¹ / ₁₀	t	t	R +	Mg	rot				weiß	P
99	80	9370	xxx	y	-	4	-	18	3	-	54	-	-	-	54	54	-	-	-			(H), (K)

3 Informationen zur Bremse

Die Radsätze des EHG-Tragwagens werden auf den Innenseiten der Drehgestelle mit Verbundstoff-Bremsklotzsohlen gebremst.

Der Bremsproberechtigte muss bei der Prüfung seitlich von unten am Drehgestellrahmen vorbei schauen, um feststellen zu können, ob die Bremssohlen angelegt oder gelöst sind.

Diese Prüfung muss nur an einem Radsatz je Drehgestell ausgeführt werden.



4 Unverbindlicher Musterbremszettel

Bremszettel		Datum			
a			b		
Zugnummer(n)			ab Betriebsstelle		
1	2	3	4	5	6
	Zeile	Bezeichnung	Wagenzug	arbeitende Trieb- fahrzeuge	Gesamtzug
Angaben für Reise- und Güterzüge	1	Gewicht [t]	54		
	2	Bremsgewicht [t]	54		
	3	Zahl der Achsen	4		
	4	Mindestbremsleistung			
	5	Vorhandene Bremsleistung <small>Zeile 2, Sp. 6 × 100</small> <small>Zeile 1, Sp. 6</small>			
	6	Fehlende Bremsleistung			*)
	7	Nummer des letzten Fahrzeuges			
	8	Zahl der einlösisigen Bremsen	—		
	9	Zahl der mehrlösisigen Bremsen	1		
	10	Zahl der Bremsen mit (D)	—		
	11	Zahl der Bremsen mit (K), (L) und (LL)	1		
	12	Zahl der Matrossow-Bremsen	—		
	13	Länge [m]	18,3		
	14	Zahl der gebremsten Achsen			
	15	Zahl der erforderlich gebremsten Achsen <small>Zeile 3, Sp. 4 x 9</small> 10			
	16	Zulässige Geschwindigkeit ist niedriger als die des Zuges gemäß Fahrplanangaben		nein / ja km/h *)	nein / ja km/h *)
Angaben für Reisezüge	21	NBÜ/ep-Bremsen an allen Fahrzeugen im Wagenzug vorhanden	nein / ja	nicht Zutreffendes schräg durchstreichen	
	22	Notbremsüberbrückung wirksam	nein / ja		
	23	den Kennbuchstaben h , z oder ee	nein / ja		
	24	den Kennbuchstaben n oder y	nein / ja		
	25	Im Wagenzug sind Fahrzeuge mit TB 8	nein / ja		
	26	nein / ja		
	27	„o. Zub“	nein / ja		
	28	Im Wagenzug sind ausschließlich Fahrzeuge mit dem Kennbuchstaben a	nein / ja		
	29	nein / ja		
Angaben für Güterzüge	31	Im Wagenzug sind Fahrzeuge mit gefährlichen Gütern	nein / ja		
	32	nein / ja		
Bremszettel ausgefertigt (Name)			*) betriebsleitende Stelle des EIU verständigen		

Wenn der Triebfahrzeugführer des helfenden EVU den Bremszettel nach obigem Muster anwenden darf, ergänzt er die im Muster grau hinterlegten Felder. Andernfalls dienen die Informationen auf dem übergebenen Vordruck dem Triebfahrzeugführer für die Bremsberechnung nach den Regelungen des helfenden EVU.

